Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 38 (1948)

Heft: 20

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizerisches Tonkünstlerfest in Bern. Samstag/Sonntag, den 22./23. Mai, führt der Schweizerische Tonkünstlerverein in der Bundeshauptstadt seine 49. Tagung durch. Es werden dabei zwei Konzerte abgehalten, und zwar am Samstagabend im grossen Kasinosaal ein Orchesterkonzert unter der Leitung der Herren Luc Balmer und Kurt Rothenbühler mit Werken von Walther Geiser (Vorspiel zu einer antiken Tragödie op. 35), Richard Sturzenegger (Cellokon-

zert Nr. 3), Armin Schibler («Grosser Psalm» op. 11 für Soli, Chor und grosses Orchester), Paul Müller (Sinfonie in d, op. 43) und am Sonntagvormittag eine Morgenmusik im Münster (für Kammerchor und -orchester) mit Kompositionen von Bernard Reichel (Concerto pour orgue et orchestre à cordes), Paul Benner («Sanctus» de la Messe en ré mineur), Henri Gagnebin (Sonata da chiesa per la Pasqua, pour trompette et orgue), Hans Studer («Es ist das Licht noch bei euch». Motette für vierstimmigen, gemischten Chor) und Willy Burkhard (Konzert für Orgel mit Streichorchester und Blechbläsern op. 74), unter der Leitung von Walter Kägi und Fritz Indermühle. Es wirken an den beiden Anlässen mit: Elsa Scherz-Meister (Sopran), Tina Müller-Marbach (Alt), Caspar Sgier (Tenor), Felix Loeffel (Bass), Richard Sturzenegger (Cello), Pierre Segond (Orgel, Genf), Kurt Wolfgang Senn (Orgel), Carlo Poggi (Trompete), das verstärkte Berner Stadtorchester, der Cäcilienverein der

Stadt Bern, Berner Liedertafel. Am Samstag findet nach dem Konzert eine offizielle Zusammenkunft im Hotel Bellevue-Palace statt, und für Sonntagmittag ist eine Fahrt auf den Gurten angesetzt.

Körbers Fahrplan. 65 Jahre Erfahrung und Fortschritt sind in diesem beliebten Fahrplan verkörpert, dessen neueste Ausgabe mit den vielen Neuerungen auch den letzten Ansprüchen gerecht wird, die an einen Fahrplan gestellt werden dürfen. Die Umfangerweiterung um 28 Seiten zugunsten einer Auflockerung wird vom Auge angenehm empfunden. Aber auch die Verwendung der Führungsziffern im neuen alphabetischen Orts- und Streckenverzeichnis sowie in den Fahrplänen selbst, die das Auffinden unbekannter Strecken und direktes. Aufschlagen von Anschlussfahrplänen ermöglichen. Der schon immer geschätzte «Körber» wird seinen vielen Anhängern dadurch noch lieber werden.

TIERPARK und VIVARIUM Dählhölzli Bern

In Fasanerie und Aussenvolière des Vivariums neu:

Glanzfasanen

Der Berner greift zum

Rapide-Fahrplan





Trefferplan

1 à 50 000.— = 50000.-1 à 20 000.— = 20 000.-2 à 10000.- = 20 000.-5 000.- = 25 000.— $10 \ \text{à} \ 2000. - = 20000. -$ 50 à 1000.- = 50000.-100 à 500.- = 50 000.— 400 à 100.— = 40 000.— 400 à 50. - = 20 000.-1 400 à 25.- = 35000.- $20\,000\,\,$ à $10.-=200\,000.-$ 22 369 Treffer = Fr. 530 000.-

1 Los Fr. 5.— (plus 40 Cts. für Porto) auf Postcheckkonto III 10026. Adresse: SEVA=Lotterie, Bern. Jede 10=Los=Serie enthält mindestens 1 Treffer.

ZIEHUNG: 3. JULI